

Wichtige Informationen

Liebe Gemeindemitglieder,

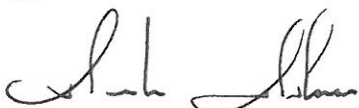
heute hat uns die neueste Anordnung des Bischöflichen Ordinariates Augsburg erreicht. Sie hat weitreichende Konsequenzen für das Leben in unserer Pfarreiengemeinschaft:

1. **Das Bistum Augsburg stellt ab sofort die Feier von allen öffentlichen Gottesdiensten, d. h. Eucharistiefeiern und alle anderen liturgischen Formen an allen Orten auf seinem Gebiet ein.** Auch unsere beiden Pfarrkirchen und die Muttergotteskapelle sind hier betroffen. Diese Regelung gilt zuerst bis Freitag, 03.04.2020. In der gegenwärtigen Ausnahmesituation gelten im Bistum Augsburg auf Weisung des Diözesanadministrators, Prälat Dr. Bertram Meier, insofern die „schwerwiegenden Gründe“, unter denen die **Sonntagspflicht für alle Gläubigen ausgesetzt ist.** Ihm ist bewusst, dass dieser Schritt das geistliche Leben der Gläubigen erheblich einschränkt. Dennoch hat derzeit Vorrang, der Ausbreitung des Coronavirus durch die Zusammenkunft von Menschen nicht weiter Vorschub zu leisten. Wir möchten Sie ausdrücklich an die Tradition der „geistlichen Kommunion“ erinnern. Diese bedeutet den Empfang des Leibes Christi durch das innere Verlangen nach Jesus Christus im Gebet und die dadurch entstehende geistliche Gemeinschaft der Kirche.
2. Die **private Zelebration der Priester, d. h. unter Ausschluss der Öffentlichkeit**, bleibt unverändert erlaubt. Meine Mitbrüder und ich werden also in den kommenden Wochen privat die heiligen Messen zelebrieren und nehmen dabei insbesondere ihre Anliegen mit ins Gebet. Personen, die heilige Messen für die Zeit bis 03.04.2020 bestellt haben, werden in den nächsten Tagen durch mein Büro kontaktiert. Ihnen steht die Wahl zur Verfügung: entweder werden wir die heiligen Messen in den bestellten Intentionen unter Ausschluss der Öffentlichkeit feiern oder man kann die Zelebration dieser heiligen Messen zu einem späteren Zeitpunkt neu terminieren.
3. Ich bitte Sie, **Gottesdienstübertragungen im Fernsehen, Radio oder Internet** zu verfolgen. Eine Übersicht ist auf unserer Internetseite www.pg-haunstetten.de bzw. auf der Internetseite des Bistums www.bistum-augsburg.de zu finden. Dort finden Sie auch weitere Informationen zu den Gebetsinitiativen und Online-Angeboten.
4. Die **St. Albert-** und die **St. Georg-Kirche** sowie die **Muttergotteskapelle** bleiben zu den gewohnten Zeiten für das persönliche Gebet **geöffnet**.
5. Die Spendung der **heiligen Kommunion für Schwerkranke und Sterbende sowie der Krankensalbung** erfolgt in der bisher gewohnten Weise. Bei Bedarf erreichen Sie uns telefonisch bzw. per Email über unsere Pfarrbüros.

6. **Beerdigungen** finden weiterhin statt. Beachten Sie aber bitte die Vorgaben der zuständigen staatlichen und kommunalen Behörden, die u. a. den Kreis der Anwesenden auf eine bestimmte Anzahl reduzieren (z. B. auf den Haunstetter Friedhöfen sind das 50 Personen – Stand 16.03.2020). **Die Feier des Requiems** mit der Beteiligung der Gemeinde ist nicht erlaubt. Das Requiem kann zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Alternativ kann eine heilige Messe für die verstorbene Person zu einem späteren Zeitpunkt an einem Werktag bzw. Sonntag bestellt werden.
7. Bis 30.04.2020 finden keine **Taufen und Trauungen** statt.
8. Aufgrund der Anordnung des Ständigen Vertreters unseres Diözesanadministrators Domkapitular Harald Heinrich werden ab **Mittwoch, 18. März 2020 die Pfarrbüros im ganzen Bistum und die gesamte Verwaltung des Bischöflichen Ordinariats Augsburg auf unbestimmte Zeit für den Publikumsverkehr geschlossen. Dies gilt auch für unsere Pfarrbüros St. Albert und St. Georg.** Es wird gebeten dringende Termine und Anliegen per Telefon oder Email abzuklären. Sollten Sie uns telefonisch nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Wir rufen Sie zeitnah zurück. Für dringende seelsorgliche Angelegenheiten steht Ihnen immer ein Priester zur Verfügung. Seine mobile Rufnummer entnehmen Sie der Ansage auf unseren Anrufbeantwortern. Das oberste Ziel ist der Schutz der Bevölkerung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Wir bitten um Ihr Verständnis!
9. Wenn entsprechende staatliche bzw. behördliche Anweisungen vorliegen, werden sich wahrscheinlich auch die **kirchlichen Anordnungen** dementsprechend ändern. Darüber werden wir Sie umgehend in Schaukasten und auf unserer Homepage informieren.

Es ist mir und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewusst, dass diese Änderungen und Einschränkungen für uns alle nicht einfach sind. Sie sollen aber weder zur Panik noch zur Resignation führen. Jesus sagte: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“. Er ist also auch heute, morgen und übermorgen mitten unter uns und geht unsere Wege mit uns mit. Wir müssen auf vieles, was gewohnt und selbstverständlich war, verzichten. Statt aber zu klagen und zu verzweifeln, sind wir herausgefordert, neue Wege zu gehen, neue Formen des Gebets und der Gemeinschaft zu suchen, sie zu ergreifen und zu pflegen und im Sinne des Evangeliums des 3. Fastensonntags zu sprudelnden Quellen von lebendigem Wasser für unsere Mitmenschen zu sein. Für uns Christen ist unser Herr Jesus Christus unsere Kraft und Stärke. Ich bitte Sie alle: Vertrauen Sie Ihm in Ihren Gebeten nicht nur sich selbst und Ihre persönlichen Anliegen an. Beten Sie auch um seine Kraft und seinen Beistand für alle kranken und alten Menschen, für alle vom Coronavirus Infizierten und ihre Angehörigen, für die Politiker und alle, die in diesen Tagen wichtige Entscheidungen treffen müssen, für Ärzte, Krankenschwestern und Pflegepersonal. Möge Gott uns beschützen und uns seinen Segen schenken.

Ihr



Markus Mikus, Pfarrer und Dekan

Augsburg, 20.03.2020